

Intensives Leuchten, schillernde Farben

Elf Künstler zeigen unter dem Titel „Fest des Lichts“ in der Galerie Meerkatze ihre Arbeiten

VON ROSWITHA OSCHMANN

KÖNIGSWINTER. Es werde Licht! Einzige Vorgabe von Galerist Axel Wendelberger an die elf Akteure der Weihnachtsausstellung in der Galerie Meerkatze war das Thema „Licht“ – ob in Malerei, Fotografie oder Installation. Und so wurde die Eröffnung der Schau zu einem „Fest des Lichts“. Im Hauptraum steht eine Himmelsleiter – 7,50 Meter hoch, vom Boden bis zur Decke. Passend an der Wand gegenüber angeordnet: eine farblich sensationelle Fotografie des Himmels von Gaby Sommer, deren Bruderkuss-Foto von Honecker und Gorbatschow 1986 um die Welt ging.

Installation auf der Gartenmauer

Und draußen im Garten eine Überraschung: Meerkatze-Hausherr Kurt Volkert lupfte zusammen mit Elisabeth Brunen und „dede“ Dieter Ditscheid unter dem Applaus der Gäste ein Tuch. Zum Vorschein kam eine Installation auf der Gartenmauer, die an ein Kirchenfenster erinnert. 4,20 Meter breit, zwei Meter hoch, gerahmt, beleuchtet und in Abschnitte unterteilt, die von den drei Künstlern unabhängig voneinander farbig oder schwarz-weiß gestaltet wurden. Durch den Einsatz von Plexiglas und Folie ist das Werk wetterfest. Wer von der Galerie der Meerkatze aus hinausschaute, hatte Himmelsleiter, Himmelsbild und das „Kirchenfenster“ zugleich im Blick. Aber es gibt in der aktuellen Ausstellung noch mehr zu entdecken. Da sind etwa die Bilder von Betina Inocencio mit urbanen Mo-



Malerei, Fotografien und Installationen: Ein „Fest des Lichts“ präsentieren in verschiedenen Kunstformen derzeit elf Künstler in der Königswinterer Galerie Meerkatze.

FOTO: FRANK HOMANN

tiven in einer intensiv leuchtenden Farbigkeit. Eine Düsseldorfer Ansicht im Winter, mit Schneeflocken, die den Betrachter klirrende Kälte, aber auch Wärme hinter den beleuchteten Fenstern förmlich spüren lassen. Die hohe Wand im Hauptraum wird von einem Stillleben und dem Werk „Winterkraut“ von „dede“ Ditscheid do-

miniert. Es besteht aus 49 gerahmten Tusche-Arbeiten, die ein Ganzes bilden, aber auch einzeln wirken. Zu jedem der 49 Puzzleteile hat Dieter Ditscheid einen seiner Texte ausgewählt und daraus ein Buch gestaltet.

Hausherr Kurt Volkert gewährt einen Einblick in sein Atelier, das „Herz“ der Meerkatze, und prä-

sentiert zudem zwei frühe Morgenlicht-Arbeiten. Auch Wendelbergers Galeristen-Kollegen aus Königswinter sind vertreten. Dave Deighton zeigt „Silvester“ und „Sunset East River“ in Öl mit praller Farbigkeit.

Und Tony Child besticht mit fotografischer Kunstfertigkeit. Regentropfen an einem Zweig, von

denen einer im Licht als schillernde Seifenblase explodiert, farbige Blitze auf schwarzem Untergrund – eine Aufnahme bei Nacht und bei 150 Stundenkilometern aus dem Auto heraus. „Der Gelehrte“ und „Sinai“ sind die Titel der beeindruckenden und ausdrucksstarken Bilder der Königswinterer CJD-Lehrerin Monique Jacquemin. Wolfgang Speen ist von der informellen Kunst inspiriert und stellt dabei hohe malerische Qualität unter Beweis. Und Matthias Olbrisch baut raffiniert das Licht als abstraktes Element in seine Arbeiten ein.

Und die biblische Himmelsleiter? Horst-Olaf Schmidt will damit ein Zeichen gegen die Oberflächlichkeit des Konsums und gegen fragwürdige Lebensziele setzen. Die ersten Stufen seiner bemalten Leiter sind stabil. Oben wird es bunter, aber auch schmalere, morsch und gefährlich. Am „Ziel“ hängen echte Dollarscheine. Schmidt: „Erfahrener geworden, sehnen wir uns nach den ersten Stufen der Leiter zurück. Wo wir nicht erster sein müssen, sondern rücksichtsvoller und voller Demut sein können.“ Axel Wendelberger: „Das ist meine bisher abenteuerlichste Ausstellung.“ Aber sie wirkt wie eine gelungene Komposition.

► **Die Ausstellung „Fest des Lichts“** ist nach Vereinbarung in der Meerkatze, Meerkatzstraße 2, noch bis Mitte Januar zu sehen. Mit einer Licht-Finissage soll sie enden. Der Termin wird noch festgelegt. Weitere Informationen unter ☎ 0 22 23/2 95 86 00 sowie im Internet unter www.wendelberger.com.